

Pressemitteilung

GP 20.09.20010



Optimierung von Gräben und Bächen

Die Aktive ist generell immer dafür Gräben und Bäche zu optimieren, um sowohl Oberflächen- wie auch Grundwasser möglichst zügig aus dem Stadtgebiet abzuführen. Dazu gehört sowohl die Aktivierung des Hoppbrucher Grabensystems, wie auch der weiteren abführenden Gräben und Bäche, z. B. Triet- und Fluitbach, um Versickerungen zu vermeiden.

Sinnvoll wäre, die Einleitungen in das Hoppbruch durch RWE zu stoppen bzw. wenigstens zu drosseln, um das Grundwasser gar nicht erst anzureichern. Dieses eingeleitete Wasser muss bei Notmaßnahmen in Raderbroich wieder gefördert werden.

Gespräche dazu soll es mit dem Umweltministerium und dem Rhein-Kreis Neuss in naher Zukunft geben.

Gespräch mit dem Umweltminister

Am 16.09.2010 fand ein Gespräch zwischen Vertretern der **Aktiven Bürger Gemeinschaft** und dem neuen Umweltminister Johannes Remmel statt, um mögliche Hilfen durch die Landesregierung zu diskutieren.

Die Aktive sieht als erste die Stadt, den Rhein-Kreis und ggfs. RWE in der Pflicht der finanziellen Beteiligung. Erst dann kämen evtl. Beiträge der Bürger in Betracht, die im Rahmen einer Solidargemeinschaft allerdings nicht auf freiwilliger Basis erbracht werden können.

Der Vorschlag der **Aktiven Bürger Gemeinschaft** einen Deichverband zu gründen, würde alle o. g. und die Wasserverbände in ein Boot holen.

GP 20.09.2010